

Notiz-Calendar.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

Mit einem Sprunge saß der Knabe auf der Bank neben seinem Vater.

„Was wollt Ihr denn in Paris machen?“

„Ich bin blind, kann nicht arbeiten, habe eine zahlreiche Familie, die ich nicht ernähren kann. Man sagte mir zu Hause von einem Manne, der mich heilen könnte, den will ich auffuchen.“

„Und wie heißt der Mann?“

Der Blinde zog ein Papier aus der Tasche und reichte es dem ihm zunächst Sitzenden, indem er ihn bat: „Leset mir doch den Namen, lieber Herr.“

Der Maurer las: „Dupuytren“).

„Zum Henker!“ rief der Maurer, „das ist wahr, wenn Einer auf der Welt Euch kuriren kann, wenn er will, so ist's der.“

„Ihr kennt ihn also?“ fragte der Blinde kaum athmend.

„Und wer kennt ihn nicht? besonders von uns Maurern, die wir so leicht vom vierten oder fünften Stock herabspazieren, ohne uns einer Treppe zu bedienen, oder „aufgeschaut!“ zu schreien. Ich habe ihn selbst oft operiren gesehen, und er hat eine famose Hand, die nie zittert, er schneidet einen Arm und einen Fuß auseinander wie ein Weib ein Stück Speck.“

„O sagt mir seine Wohnung, daß ich heute noch zu ihm hineinle!“ bat Chassagne.

„Ach, heute wird sich's nicht mehr thun lassen, Alter, aber morgen will ich Euch selbst hinführen. Er kennt auch mich; mein Vater hat mir nur einen Arm gemacht, er aber zwei.“

„Spaßmacher!“ riefen die Ueberigen.

„Nein, Nein, voller Ernst,“ erwiderte der Maurer voll Feuer. „Ich war sechs Jahre alt, und den einen Arm konnte ich eben so wenig bewegen, als ob er todt wäre. Eines Tages kam er in das Haus, wo meine Mutter Thorsteherin war, Jemand zu besuchen. Ich hielt ihm sein Pferd, und indem er mir ein Gldstück für meine Mühe reichte, bemerkte er, daß ich den linken Arm nicht bewege. Er ließ mich ausziehen, besah mich, kam dann einige Male, und ich weiß mich nicht mehr recht zu erinnern, was er mit mir angefangen hat, aber so viel ist gewiß, daß ich jetzt zwei Arme habe, welche ganz zu seinen Diensten stehen, wenn er sie anders einmal brauchen sollte.“

„Also morgen!“ sagte der Blinde, „aber wo werde ich bis morgen bleiben?“

„Hier,“ antwortete der Maurer, „Mutter Go-

*) Der erste und geachtete Wundarzt in Paris, ein Mann von außerordentlichen Kenntnissen und Geschicklichkeit, voll Gütmüthigkeit und Humanität.

U. C.	Monds	Zeichen
0 2	13	
3 2	25	
3 2	7	
5 2	19	
19 2	1	
11 2	13	
15 6	15 M.	
15 6	52 M.	
52 1	25	
50 1	6	
42 1	18	
22 1	1	
59 1	13	
rg 1	26	
4 1	9	
15 6	14 M.	
g, 15 6	56 M.	
38 0	22	
8 Uhr	6	
47 g.	20	
12 g.	19	
42 g.	4	
14 g.	19	
44 1	19	
15 6	18 M.	
geg 16 6	00 M.	
14 1	4	
g.a. 2	19	
34 2	3	
25 2	17	
1 2	1	
1 39 2	14	
borg 2	27	
15 St.	14 M.	
geg 15 St.	56 M.	
2 1 2	10	
2 30 3	11	
1 0 3	4	
atorium): „Was		
aturfängerin?“		
henten): „Eine		
nan die Cholera		
rabezu unaussteh-		
er — Nachbar:		
er auch am Tage		